Neues vom Schwarztonnensand 2018

Sumpfohreule an der Unterelbe (großes Foto: H.-J. Schaffhäuser) und auf der Südinsel (kleines Foto: Wildkamera)

Im letzten Jahr konnten wir die **Sumpfohreule** als neue Brutvogelart auf dem Schwarztonnensand (STS) aufnehmen. Seit einigen Jahren gab es immer wieder Winter- und Sommerbeobachtungen. 2018 wurde dann wiederholt ein Revierpaar festgestellt. Und als neue Gastvogelart auf der Elbinsel wurde ein **Uhu** beobachtet.

Am 1. April 2018 wurden bemerkenswerte SMS verschickt: Der Referent wusste von einem **Eselspinguin** (Zooflüchtling?) in der Nebenelbe zu berichten, den die Vogelwärterinnen bestätigen sollten. Die fanden ihn aber nicht. Dafür entdeckten sie ein **Straußennest** mit Eiern im steppenartigen Gebiet der Südinsel. Das besondere Datum (!) wurde allerdings erst spät bemerkt.

Erfolgreich waren wir inzwischen mit der „Fast-Ausrottung" des Neophyten Japanischer **Staudenknöterich**. In den letzten Jahren wurden die Stauden, wie bereits früher berichtet, ausgegraben und verbrannt, und zwei Flächen von je ca. 50 Quadratmetern wurden mit Filzmatten abgedeckt. Mittlerweile wächst darunter nichts mehr. Nur an den Rändern muss noch etwas nachgebessert werden.

Für die **Brandgans** gibt es auf dem Schwarztonnensand inzwischen– außer natürlichen Höhlen – auch fünf künstliche unterirdische Höhlen mit entsprechenden Eingangsröhren. Es kam zu einer Benutzung. Da aber die Brandgänse mit den vielen „Fell"-Prädatoren nicht klarkommen, ergeht die Frage an die Leser: „Wer kann etwas sagen über **Dach- und Baumbruten** von Brandgänsen (z.B. in hoch gelegenen Kästen und in Baumhöhlen o.ä.)?"

Zwei Brandenten legten 22 Eier in eine künstliche Höhle. Leider wurden die Eier von keinem der beiden Weibchen bebrütet. Foto: B. Weißenborn

Zum Aufruf der geplanten **Insektenforschung** auf der Insel gab es zwei Zusagen von Spezialistinnen, die aber leider kurzfristig zurückgezogen werden mussten.

Die **Pflegemaßnahmen** im Gelände und an der Hütte durch die dreizehn Vogel- und Naturschutz-WärterInnen waren wieder ein breites Arbeitsfeld. Denn:
Ohne Hütte – kein/e VogelwartIn auf STS, und ohne VogelwartIn – kein Naturschutz.

Gert Dahms
Schutzgebietsreferent

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 40_1_2019

Autor(en)/Author(s): Dahms Gert

Artikel/Article: Neues vom Schwarztonnensand 2018 34